

## Pflege Eulachtal als Arbeitgeberin in der Region



**Im Juni 2021 eröffnet Pflege Eulachtal in Elsau mit La Casetta ein neues Intergenerationenhaus für Menschen aus Italien mit Demenz und einer Kindertagesstätte unter demselben Dach. Damit schafft Pflege Eulachtal neue Arbeitsplätze in der Region. Auch in ihren anderen Betrieben sind Stellen frei.**

*Frau Hofer-Fausch, haben Sie schon eine Betriebsleitende gefunden für die Kita sowie die Pflegewohngruppe in La Casetta?*

Maria Hofer-Fausch, Direktorin Pflege Eulachtal: Ja, Gott sei Dank! Aufgrund unseres Baustellenplakates und der Berichterstattung in den Medien gingen schon viele Bewerbungen bei uns ein, darunter diejenige von Maika Maurer, unserer neuen Kita-Leiterin. Die erfahrene Fachfrau Kinderbetreuung hat schon einmal erfolgreich eine Kita aufgebaut. Zurzeit erarbeitet sie das pädagogische Konzept und ab Juni 2021 wird sie die ersten Kinder und ihre Eltern in Empfang nehmen.

Die Leitung der Pflegewohngruppe übernimmt Silvia Prigodic, eine erfahrene Teamleiterin aus dem Pflegezentrum Eulachtal. Zusammen mit der Projektleiterin Susanne Goller leitet sie die Inbetriebnahme.

*Haben Sie auch schon genügend Pflegefachkräfte?*

Ja, auch hier gibt es schon Bewerbungen. Die gezielte interne und externe Rekrutierung beginnt ab jetzt. Für La Casetta brauchen wir Menschen mit Italienisch-Kenntnissen, die Land und Leute und auch die Prägung der älteren Menschen durch Traditionen und Kultur verstehen. Wir suchen vor allem Fachpersonen Ge-

sundheit EFZ, Pflegefachkräfte mit HF-Ausbildung sowie Hilfspersonal. Eine besondere Begabung in der Begleitung von Menschen mit Demenz oder eine entsprechende Weiterbildung wären wünschenswert.

*Bietet Pflege Eulachtal weitere Stellen?*  
In unseren anderen Häusern sind wir derzeit vor allem auf der Suche nach Personen mit Expertenwissen, wir suchen unter anderem eine Berufsbildnerin oder einen Berufsbildner. Und fürs Zentrum Sonne in Elsau rekrutieren wir die Nachfolge der Betriebsleitung.

*Der Personalengpass, der im Zusammenhang mit Covid-19 entstand, ist überwunden?*

Derzeit haben wir ausreichend Mitarbeitende. Für den Fall, dass das Personal wegen der Erkältungszeit, gepaart mit möglichen Covid-Quarantänen, knapp wird, möchten wir im Hintergrund eine Helferliste zur temporären Unterstützung aufbauen – für den stationären wie den ambulanten Bereich.

Wir suchen insbesondere Pflege- und Betreuungsfachleute aus der Region, die freie Kapazität haben, beispielsweise Personen, die derzeit nicht im Beruf arbeiten wegen einer Familienzeit, aber dennoch vorübergehend und kurzfristig verfügbar wären. Auch Menschen mit Pflegeerfahrung sind als Hilfskräfte sehr willkommen.

*Wie sieht's aus mit freiwilligen Helferinnen und Helfern?*

Wir freuen uns auch über freiwillig Helfende in allen unseren Häusern – Elgg, Wiesendangen und Elsau – im Bereich Betreuung, sei es für Gespräche mit unseren Bewohnerinnen oder Bewohnern oder für die Begleitung auf Spaziergängen. Auch bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten oder im Service könnten Freiwillige im Notfall eine wertvolle Stütze sein.

Weitere Informationen: [www.eulachtal.ch](http://www.eulachtal.ch) > Stellen, [jobs@eulachtal.ch](mailto:jobs@eulachtal.ch)

Interview: Daniela Schwegler



Interview mit Direktorin Maria Hofer-Fausch zur Besetzung der neuen Stellen in La Casetta

## «La Casetta» – das neue Intergenerationenhaus für die Region Eulachtal

**Das Intergenerationenhaus «La Casetta» in Elsau nimmt Form an: Im November 2020 feierten die Bauverantwortlichen – die Staub Kaiser Stiftung als Bauherrin und die Pflege Eulachtal als Betreiberin – das Aufriechfest mit einer Begehung. Im Juni (?) 2021 wird die Wohngruppe für Menschen aus Italien mit integ-**

**rierter Kindertagesstätte eröffnet werden.**

Das Staub/Kaiser-Haus und La Casetta sind nicht nur architektonisch und baulich eng aneinander angelehnt, sondern zwischen den beiden – auf Menschen aus Italien und dem Mittelmeerraum, aber auch auf Menschen aus der Region

ausgerichteten – Häusern soll auch im Alltag ein reger Austausch entstehen.

Der naturnah gestaltete Garten wird ebenso Gelegenheit zu gemeinsamen Aktivitäten bieten wie die Gemeinschaftsräume der beiden Häuser. Ein überdachter Weg verbindet die zwei Häuser zudem wie eine Nabelschnur,

## Medienmitteilung vom 17.11.2020

### Betreuung und Pflege aus einer Hand: Neues «Kompetenzzentrum Eulachtal»

Das Bedürfnis nach der individuellen Beratung, Betreuung und Pflege aus einer Hand, aber auch nach flexibler und zeitnaher Unterstützung hat in den letzten Jahren zugenommen. Aufgrund dieser Entwicklungen haben die beiden etablierten Stiftungen Spitex Eulachtal und Pflege Eulachtal eine gemeinsame Strategie verabschiedet. Hauptziel der Strategie ist ein Zusammenschluss «unter einem Dach» zu einem «Kompetenzzentrum Eulachtal». Dadurch soll eine Anlaufstelle für das gesamte Leistungsangebot im Alter oder bei Pflegebedarf für die erweiterte Region Eulachtal entstehen. Als Nächstes werden die juristischen Möglichkeiten und Organisationsfragen geklärt. Mitarbeitende werden weiter beschäftigt und alle Standorte bleiben bestehen.

Eulachtal, 17.11.2020 – Das Bedürfnis nach einer umfassenden und professionellen Beratung, Betreuung und Pflege aus einer Hand hat in den letzten Jahren zugenommen. Darüber hinaus hat sich die Nachfrage hin zu zunehmend flexiblen und auch kurzfristig anzupassenden Mischformen der Pflege und Betreuung entwickelt – besonders dann, wenn Menschen im Alter schrittweise auf externe Hilfe angewiesen sind. Das heisst in der Konsequenz, es braucht heute eine noch engere Verzahnung von ambulanten, intermediären und stationären Angeboten sowie die entsprechende Beratung dafür. Die beiden Stiftungen Pflege Eulachtal und Spitex Eulachtal sind schon heute etablierte Institutionen für diese Dienstleistungen. Zu ihrem Einzugsgebiet gehören Elgg, Hagenbuch, Wiesendangen, Elsau und Schlatt mit rund 17'000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

#### Angebotsausbau für Bevölkerung in der Region

Schon heute arbeiten beide Stiftungen erfolgreich auf diesem Gebiet zusammen und beschäftigen insgesamt 270 Mitarbeitende. Nach sorgfältigem Prüfen sind sie deshalb zum Schluss gekommen, dass ein Zusammenschluss zu einem «Kompetenzzentrum Eulachtal» in jeder Hinsicht sinnvoll wäre. Das Angebot soll gemeinsam mit bestehenden und neuen Partnern weiter ausgebaut werden. «Wir wollen Bewährtes mit Innovationen kombinieren, um auch künftig qualitativ hochstehende, preislich attraktive und nachhaltig finanzierte Dienstleistungen aus einer Hand für die Bevölkerung in der erweiterten Region anzubieten», sagt Hans-Peter Höhener, Präsident Spitex Eulachtal. Alle Mitarbeitenden werden weiter beschäftigt und die Standorte bleiben unverändert bestehen.

#### Schrittweise Umsetzung

«Wir wollen das weitere Vorgehen umsichtig und vorausschauend planen. Bis die Planung abgeschlossen ist, wird noch einige Zeit vergehen. Uns ist es ein grosses Anliegen, die Mitarbeitenden, aber auch unsere Kunden und Partner, wo sinnvoll, in diesen Prozess miteinzubeziehen», sagt Adrian Loher, Präsident Pflege Eulachtal. Und er ergänzt: «Wir sind überzeugt, mit diesem Schritt den Bedürfnissen nach bestmöglicher Lebensqualität im zunehmenden Alter noch besser begegnen zu können und gleichzeitig attraktiver Arbeitgeber für die Region zu bleiben. Mit einer zentralen Anlaufstelle für Betreuung und Pflege können wir den Menschen noch besser eine individuell abgestimmte Unterstützung in jeder Lebensphase bieten.»

#### Medienkontakt:

Maria Hofer-Fausch  
Direktorin Pflege Eulachtal  
maria.hofer-fausch@eulachtal.ch  
Tel. 052 368 51 11

Reinhard Lindner  
Geschäftsleiter Spitex Eulachtal  
r.lindner@spitex-eulachtal.ch  
Tel. 052 368 61 00

wie Tashi Albertini-Kaiser, Präsidentin der Staub Kaiser Stiftung, sagte.

Da ein Aufrichtefest im Moment nicht möglich war, feierten die Bauverantwortlichen die Aufrichte des Rohbaus mit Dachstuhl stattdessen mit einer Begehung. Stolz führte Architekt Markus Nadler die Bauverantwortlichen durch den Rohbau, beginnend mit dem Dachstock im zweiten Stock, wo die Kita untergebracht sein wird. In schönen, hellen und grosszügigen Räumen bietet die neue Kindertagesstätte in Elsau viel Platz für Spiel und Spass, ganzheitliches Lernen und individuelle Entwicklung.

Die Pflegewohngruppe für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung sowie Menschen mit Demenz wird im Erdgeschoss sowie im ersten Stock einquartiert sein. Sie bietet maximal 15 Plätze in acht Zimmern mit grosszügigen Grundrissen an.

Herzstück des Hauses ist die Wohnküche im Erdgeschoss mit dem hellen, lichtdurchfluteten Gemeinschaftsraum mit Blick ins Grüne, wo sich die Bewohnerinnen und Bewohner zum geselligen Beisammensein treffen und das Gemeinschaftsleben pflegen können.

Tashi Albertini-Kaiser freute sich als Bauherrin, dass ihre Vision eines Orts der Geborgenheit, des professionellen Betreuenseins und des Generationenaustausches langsam Gestalt annimmt.

Betreiben wird das Haus – ebenso wie das benachbarte Staub/Kaiser-Haus – die Pflege Eulachtal. Die Zusammenarbeit der Gemeinnützigen Stiftung Eulachtal mit der Staub Kaiser Stiftung habe sich sehr bewährt, sagte Adrian Loher, Präsident der Gemeinnützigen Stiftung Eulachtal. „Mit La Casetta, dem neuartigen Intergenerationenhaus für Menschen aus Italien mit Demenz, ergänzt durch die Kindertagesstätte, tritt die Pflege Eulachtal als Pionierin in der Region und der deutschsprachigen Schweiz auf“, so Adrian Loher.

Maria Hofer-Fausch, Direktorin der Pflege Eulachtal, freut sich auf die Eröffnung des neuen Hauses der Pflege Eulachtal im Sommer 2021. „In La Casetta wird das Leben und der Austausch von Jung und Alt im Mittelpunkt stehen. Menschen, die an Demenz erkrankt und pflegebedürftig sind, sollen sich unter unserem Dach ebenso zu Hause fühlen wie die Kinder in der in-

tegrierten Tagesstätte. Wir fördern das Zusammenleben zwischen den Generationen und schaffen dadurch einen Raum für ein verständnisvolles Miteinander.“

„Der Lebenszyklus wird sichtbar“, sagt Tashi Albertini-Kaiser. „Den betagten Menschen gibt der Kontakt zu den Kin-

dern Zuversicht, dass das Leben weitergeht, und die Kinder lernen die Welt auch aus der Sicht der älteren Menschen kennen – davon profitieren Jung und Alt!“

Bericht: Daniela Schwegler  
Bilder: Dominik Reichen



Besichtigten La Casetta in Elsau: Maria Hofer Fausch, Pflege Eulachtal; Adrian Loher, Gemeinnützige Stiftung Eulachtal; Sandra Obergfell, Cassista; Tashi Albertini-Kaiser, Staub Kaiser Stiftung (SKS); Peter Rusch, SKS; Markus Nadler, Architekt; Ruedi Lüthi, SKS, und Walter Bachmann, SKS.

## Neue Kindertagesstätte

in Rümikon ab Juni 2021

Pflege Eulachtal eröffnet im Juni 2021 im Mehrgenerationenhaus La Casetta in Rümikon eine Kindertagesstätte. La Casetta liegt direkt neben dem Staub/Kaiser-Haus und beherbergt neben der Kita auch eine Wohngruppe für Menschen mit Demenz.

Der gemeinsame Garten, der La Casetta und das Staub/Kaiser-Haus verbindet, wird ein Ort der Begegnung für Kinder und betagte Menschen: beim Forschen und Entdecken, Spielen, Spazieren, miteinander Zvieri-Essen.

Aktuell läuft intern unter den Mitarbeitenden ein Namenswettbewerb für die Kita.

Lassen Sie sich überraschen! In der nächsten Ausgabe der Elsauer Zeitung werden wir darüber berichten.

Sie möchten mehr über das Projekt erfahren? Sie interessieren sich für einen Kita-Platz?

Schreiben Sie an unsere Kita-Leiterin Maike Maurer, [kita@eulachtal.ch](mailto:kita@eulachtal.ch).

Und lesen Sie weiter unter [www.eulachtal.ch](http://www.eulachtal.ch).